Rast fährt neue Erfolge ein

Sieg für Mühlner Motorsport mit Steyerberger

OSCHERSLEBEN. Der Steyerberger René Rast trat gemeinsam mit Tim Bergmeister bei den Läufen eins und zwei zur ADAC GT Meisterschaft für das im belgischen Spa beheimatete Team von Bernhard Mühlner mit einem Porsche Cup S an. Da es einige Terminüberschneidungen mit dem Porsche Supercup gibt, ging es dem 23-jährigen Rast zunächst um einen einmaligen Einsatz, während Bergmeister ein gewichtiges Wort um die Meisterschaft mitsprechen will.

Im Zeittraining sicherte sich das Team zunächst mit der Startposition elf für das erste und der Position acht für das zweite Rennen eine gute Ausgangslage. „Mehr war im Qualifying nicht drin, da wir hier noch mit dem Cup S, also dem Vorjahresmodell fahren, wir sind schwächer motorisiert als zum Beispiel die Corvette, der R8 oder auch die aktuellen Porsche R, von daher bin ich aber zuversichtlich, dass wir in den Rennen auf die Distanz schon noch weiter nach vorne fahren werden", zeigten sich beide Piloten zufrieden.

Das erste Rennen endete jedoch drei Minuten vor dem Fallen der Zielflagge mit einem Reifenschaden an vierter Stelle liegend. „Nachdem Tim im ersten Stint den Porsche an elfter Position an mich übergeben hatte, habe ich gepuscht und konnte einige Fahrzeuge überholen", so Rast. Schließlich verhinderte ein Reifenschaden aber ein besseres Abschneiden. „Mit dem vierten Platz hätten wir wichtige Punkte für die Meisterschaft sicher gehabt", fasste der Rast das Rennen zusammen.

Beim zweiten Start fuhr Rast, der aktuell den Porsche Supercup anführt, den ersten Durchgang. Alle Fahrer hatten sich trotz der feuchten Bedingungen für Slicks entschieden. Rast griff früh an und lag schnell weit vorne. „Ich fühlte mich unter diesen Bedingungen sehr wohl und merkte schnell, dass das Team den Wagen richtig gut aufgestellt hatte", lobt er die Arbeit seiner Mitstreiter.

Nachdem das Team so lange wie möglich mit dem Boxenstop gezögert hatte, entschied Tim Bergmeister sich, weiter mit den Slicks zu fahren, während fasst alle anderen Fahrzeuge beim Stop auf Regenreifen gewechselt hatten. Eine richtige Entscheidung von Rasts Kollegen, wie sich zeigen sollte: Bergmeister fuhr einen sehr guten kontrollierten zweiten Stint, um das Rennen am Ende fehlerlos mit über 25 Sekunden Vorsprung zu beenden. „Auch wenn Anfangs des zweiten Stints die Zeiten der anderen Fahrzeuge mit Regenreifen zunächst wesentlich schneller waren, kehrte sich dieses mit dem zunehmenden Abtrocknen der Strecke schnell um, und am Ende war es eine goldrichtige Teamentscheidung", resümiert René Rast.

Für ihn bedeutete dieser Erfolg bereits den vierten Sieg in diesem Jahr mit einem Porsche. Bereits im Januar hatte der Steyerberger mit dem Team Mühlner in der VAE GT Meisterschaft in einem Porsche einen Sieg auf der Strecke in Abu Dhabi erreicht. Hinzu kommen für den Carrera Cup-Meister des Jahres 2008 seine beiden Siege im Porsche Supercup.

RENÉ RAST (r.) mit seinem Teamkollegen Tim Bergmeister. Foto: Susanne Roßbach